Quelle: http://manuscripta.at/?ID=649
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

so prhalten si pözleich das zeit
leich guet / ym / Warm. mit dem
das si das zeitleich guet vergun
der prhaltent Wo todten si offt
amen menschen dem sy vergud'
wol gehelffen möchten / vnd
tün halt sam si kein schuld dar
an haben / vnd sam si in halt daz
niemands für ain vbel schol
schaffen Etleich menschen seget
in für in nem hergen / das si ir
zeitleich güet mcht wellent
aus geben vor nem tod / aber
si wellent es also schicken / vn
ödem orden das nach nem tod
etwas groß geschech / oder ge
stifft werd mit nem guet Als
terwn si wellent schaffen daz
man nach nem tod von nem
guet ein closter pawn / oder
das man ein meß stifft / oder
etwas anders sollechs groß
dmg tü Vnd also maint sie
darumb das sramen sollechn
willen habent ains gueten
werckes Vnd wänent sich halt
mit dem gar entschuldigen
vor sünden / vnd von den zwain
gepotten Das ist si wänent
es sey in halt mcht sünd / das
si durch der sach willen die
si selber valsch für nement /
oder tichtent / vnd tun wider
die vor genanten zway gept /
vnd ander sollech sach tichtent
vnd erfindent in falschleichen
offt etleich menschen / vnd we
nent denn si sein also gar sich
aber sy pcriegent sich selber
damit Sollech leut scholtn
gedencken an die heilig schrift
in der geschriben stet / das and'
leut vil grosser sach gehabt
habent / durch willen sie teten
wider die gepot gotes / vnd
sind democh gar swärleich ge
prsset / vnd geprmgt werden
von got Warm es stet geschri
ben primo Regum xv° von den
kunig Saul das im got ge
pot / das er solt streitn wid'
den kunig Agag / des lamds
Amalech / vnd gepot im da
das er leut vnd vieh solt
verderben / vnd er solt mcht
mcht nemen / noch mit im
von dannen füren / weder golt
noch silber / sunder er scholt
es alle sampt mit ein ander
verprennen / vnd verwüchsten
Nun wider das selb pot tet
da der Saul / der kunig / mit
dem das er liess / oder erlaubt
dem volck etwcul viehs /
vn füren das mit im häim